

II-5882 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~_____~~
~~_____~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 8. Mai 1992
GZ: 10.101/150-X/A/5a/92

2636 IAB

1992-05-12

ZU 2718/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2718/J betreffend behindertengerechte Ausgestaltung von WC-Anlagen an Bundesstraßen, welche die Abgeordneten Srb und FreundInnen am 27. März 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Sind Sie grundsätzlich bereit, derartige Toiletteanlagen behindertengerecht auszugestalten?

Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Antwort:

Seit geraumer Zeit wird besonderes Augenmerk auf die Errichtung von behindertengerechten Toiletteanlagen gelegt.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Sind Sie insbesondere bereit, zumindest ein WC rollstuhlgerecht auszugestalten und mit dem Rollstuhlsymbol kennzeichnen lassen? Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Antwort:

Auf allen Raststationen an Autobahnen und Schnellstraßen sind bereits in den Tankstellengebäuden und auch in den Rasthäusern behindertengerechte Toiletten eingebaut und gekennzeichnet.

Punkt 3 der Anfrage:

Sind Sie bereit, den Zugang zu dieser WC-Anlage so ausgestalten zu lassen, daß er auch für Rollstuhlbenutzer stufenlos erreichbar ist? Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Antwort:

Bei der Planung von Raststationen an Bundesstraßen A und S sowie im Zuge der Errichtung von behindertengerechten Toiletten an sonstigen Parkplätzen wird bereits seit geraumer Zeit darauf geachtet, die erforderlichen Zugangsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer zu gewährleisten.

Punkt 4 der Anfrage:

Sind Sie bereit, den Park- bzw. Rastplatz, auf welchem sich diese Toiletteanlagen vermutlich befinden werden, so ausgestalten zu lassen, daß auch alle anderen Einrichtungen (allfällige Sitzmöglichkeiten mit Tisch, Trinkbrunnen etc.) behindertengerecht sind? Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Antwort:

Wo dies technisch möglich ist, werden bereits heute alle Einrichtungen für Behinderte benützlichbar ausgestaltet.

Punkt 5 der Anfrage:

Sind Sie bereit, die oben angeführten Toiletteanlagen auf den vorgesehenen Hinweistafeln mit dem Rollstuhlsymbol kennzeichnen zu lassen?

Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Antwort:

Das Rollstuhlsymbol wird bereits auf den Hinweiszeichen "Parken" angebracht.

Punkt 6 der Anfrage:

Sind Sie grundsätzlich bereit, den Bau möglichst vieler derartiger Anlagen zu unterstützen?

Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Antwort:

Gemäß dem Konzept des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten werden in Abständen von 12 - 15 km behindertengerechte Toiletten zur Verfügung gestellt werden.

